

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, Bharat, das einst so wertvoll wie ein Diamant war, ist aufgrund von Unreinheit verarmt. Macht dieses Land jetzt wieder so kostbar wie einen lupenreinen Diamanten. Pflanz den Setzling des lieblichen Baumes der Gottheiten.
- Frage:** Was sind die Aufgaben des Vaters, bei der die Kinder Seine Helfer werden?
- Antwort:** Es ist Babas Aufgabe, in der gesamten Welt die Regierung der Gottheiten zu etablieren, die unzähligen Religionen aufzulösen und das eine wahre Dharma zu gründen. Kinder, ihr seid dabei Seine Helfer. Für euch gilt es, spirituellen Einsatz zu erbringen, um einen hohen Status zu beanspruchen. Denkt nicht, dass ihr ohnehin in den Himmel geht.
- Lied:** Du bist die Mutter, und du bist der Vater

Om Shanti. Die Menschen in der Welt singen in einem Lied: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater“, doch sie wissen nicht, wer damit gemeint ist. Das ist auch etwas Wunderbares. Sie sagen es einfach der Form halber. Ihr versteht, wer diese Rolle der Mutter und des Vaters spielt. Shiv Baba hält sich im höchsten Wohnort auf. Es gibt nur einen höchsten Aufenthaltsort. Das Goldene Zeitalter ist es nicht. Es findet hier auf der Erde statt, wohingegen ihr allesamt Seelen seid, die ursprünglich im höchsten Wohnort zuhause sind. Euch ist klar, dass ihr aus der höchsten Region, dem Nirwana, in diese körperliche Welt gekommen seid. Das Nirwana ist nicht der Himmel, sondern das Zuhause. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und in euren Körpern eure Rollen spielt. Euch ist klar, wie viele Leben ihr auf der Erde verbracht habt und wie ihr eure Rollen gespielt habt. Dieser Eine, der in dem weit entfernten Land lebt, ist in das fremde Land gekommen. Warum wird Bharat als ein fremdes Land bezeichnet? Ihr wurdet doch hier geboren, oder nicht? Nun, anfangs war Bharat der Himmel, vom Vater etabliert, und dieser Himmel wurde dann zur Hölle, Ravans Königreich. Gegenwärtig gibt es unzählige Religionen und Regierungen. Jetzt ist der Vater gekommen und erschafft ein einziges Königreich. Die Menschen sagen ständig, dass alle Nationen sich vereinen sollten. Wie ist das möglich? Vor 5.000 Jahren gab es in Bharat so eine Regierung. Lakshmi und Narayan waren die allmächtigen Autoritäten der Welt. Die Gottheiten sind die einzigen Wesen, die fähig sind, die gesamte Welt zu regieren. All die aktuellen Religionen können nicht zu einer Religion zusammenkommen. Im Himmel gab es nur eine Regierung und darum wünschen sich die Menschen Einigkeit. Der Vater sagt: Ich inspiriere jetzt das Ende der vielen Regierungen und etabliere die eine ursprüngliche, ewige Regierung der Gottheiten. Auch ihr sagt: „Wir gründen in Bharat das Königreich der Gottheiten. Es geschieht gemäß den Weisungen der Allmächtigen Weltautorität, die über alle Kräfte verfügt. Es wird allein die Regierung der Gottheiten geben und keine andere. Auch vor 5.000 Jahren existierte sie in Bharat, d.h. die Gottheiten beherrschten die gesamte Welt. Der Vater ist jetzt erneut gekommen, um ihr Königreich zu etablieren und wir sind Seine Helfer.“ Dieses Geheimnis wird auch in der Gita erwähnt. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Der Unkörperliche wird „Rudra“ genannt. Krishna kann nicht Gott sein. Rudra ist ein Name für den Unkörperlichen. Dadurch, dass die Menschen viele Namen gehört haben, denken sie, dass Rudra und Somnath verschiedene Personen seien. Die eine Gottheiten-Regierung wird jetzt etabliert. Gebt euch nicht mit dem Gedanken zufrieden, dass ihr ohnehin in den Himmel geht. Seht nur, wie sehr sich hier die Menschen die Köpfe zerbrechen, um in dieser Hölle eine gute Position zu erreichen. Zum einen erhalten sie einen Status und zum anderen verdienen sie Geld. Es muss Einen Gott für alle Gläubigen geben, denn sonst wären sie völlig verloren. Hier bezeichnen sie alles Erdenkliche als

„Gott“. Sie betrachten viele Wesen und Dinge als Seine Inkarnationen. Der Vater sagt: Ich komme nur einmal. Die Menschen beten: „Oh, Läuterer, komm!“ Die gesamte Welt ist unrein und das gilt im höchsten Maße insbesondere für Bharat. Das Land, das einst so wertvoll wie ein Diamant war, ist heute völlig verarmt. Ihr werdet das Königreich der neuen Welt beanspruchen. Der Vater erklärt, dass Krishna nicht „Gott“ genannt werden kann. Allein der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, die jenseits von Geburt und Tod ist, kann „Gott“ genannt werden. Die Gurus hingegen sagen: „Du bist Gott und ich bin Gott. Wir sind hierher auf die Erde gekommen, um uns zu vergnügen.“ Sie sind darüber sehr begeistert: „Wo ich auch hinsehe, sehe ich nur Dich! Alles ist Dein Wunder! Ich bin Du und Du bist ich.“ Sie tanzen immerzu und haben viele Tausend Anhänger. Der Vater sagt: Auf dem Glaubensweg beten sie Mich mit sehr viel Hingabe an. Ich gewähre ihnen Visionen, doch sie können Mich nicht treffen. Ich allein bin der Schöpfer des Himmels, aber Ich gebe nicht allen Seelen das Erbe in Form des Himmels. Weil alle Seelen ständig wiedergeboren worden sind, sind sie schwach geworden. Ich bin jetzt aus dem höchsten Wohnsitz hierher gekommen.

Ich betrete jedoch den Himmel nicht, den Ich etabliere. Viele Menschen sagen, dass sie selbstlos dienen, doch, ob sie es wollen oder nicht – sie erhalten definitiv die Rückgabe für alles, was sie tun. Sie spenden etwas und erhalten auf jeden Fall eine Rückgabe. Ihr wurdet auf diese Weise wohlhabend. Jetzt setzt ihr euch jedoch für euer spirituelles Wohl ein. Je mehr ihr euch bemüht, desto erhabener wird euer Status in der neuen Welt sein. Ihr lernt jetzt, gute Handlungen für eure vielen zukünftigen Leben zu verrichten. Alle anderen Menschen tun dies nur für ihr nächstes Leben. Sie sagen auch, dass sie die Früchte ihrer vergangenen Handlungen ernten. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter werdet ihr so etwas nicht sagen. Die Resultate der Handlungen für 21 Leben werden jetzt vorbereitet. Die Belohnung für euren Einsatz im Übergangszeitalter steht 21 Generationen zur Verfügung. Die Sannyasis können nicht sagen, dass sie so eine Belohnung für euch bereithalten, die euch 21 Leben lang glücklich macht. Gott muss den Seelen gute oder schlechte Früchte zukommen lassen. Die Verfasser der Schriften haben den Fehler gemacht, dass sie die Dauer des Kreislaufs verlängert haben. Es gibt aber auch viele, die sagen, dass der Kreislauf 5.000 Jahre dauere. Ein Muslim kam hierher und sagte, dass die Dauer des Kreislaufs wirklich 5.000 Jahre betrage. Er hat wohl von den Dingen gehört, von denen wir hier sprechen. Diese Bilder werden überall gezeigt, doch nicht jeder ist davon überzeugt. Euch ist klar, dass dies Rudras Opferfeuer des Wissens ist, aus dem die Flammen der Zerstörung hervorkommen werden. Hier wird leichter Raja Yoga gelehrt. Die Krishna-Seele befindet sich jetzt in ihrem letzten Leben und erhält ihr Erbe von Shiva (Rudra). Shiva ist jetzt hier. Shiv Baba und Brahma Baba sind zwei eigenständige Persönlichkeiten. Wenn Hinterbliebene einem Brahmanenpriester verköstigen und einen Verstorbenen rufen lassen, betritt die Seele den Körper des Brahmanenpriesters und spricht. Die Gläubigen gehen speziell auf Pilgerreisen und rufen eine Seele herbei. Die Seele ist oft schon lange fort. Wie kann sie dann kommen? Was geschieht? Die Seele sagt dann vielleicht: „Ich bin sehr glücklich. Ich bin in einer anderen Familie wiedergeboren worden.“ Was geschieht da? Ist es denn so, dass die Seele jenen Ort verlassen hat und hierher gekommen ist? Der Vater erklärt: Ich gebe den Gläubigen die Belohnung für ihre Hingabe und sie sind dann glücklich. Das ist auch ein Geheimnis im Drama. Seelen sprechen und spielen auch solche Rollen. Wenn eine Seele nicht spricht, liegt das daran, dass es nicht im Drama festgelegt ist. Bleibt in der Erinnerung an den Vater und euer Fehlverhalten wird gelöscht. Es gibt keine bessere Methode. Alle Seelen müssen die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen hinabsteigen. Der Vater sagt: Ich mache euch zu Meistern der neuen Welt. Ich bin wieder einmal vom höchsten Wohnsitz in diese alte Welt gekommen und habe einen Körper betreten. Diese Seele, Brahma, war einst anbetungswürdig. Sie wurde ein Anbeter und wird erneut der Anbetung würdig. Das gleiche trifft auf euch zu. Ich verwandle

euch ebenfalls. Mama und Brahma Baba sind Nummer Eins darin, sich für ihr spirituelles Wohl einzusetzen. Darum sagt ihr: „Mateshwari, Pitashri“. Der Vater sagt auch: Setzt euch dafür ein, ebenfalls den Thron besteigen zu können. Jagadamba erfüllt die Wünsche aller Menschen. Da es eine Mutter gibt, muss es auch einen Vater und Kinder geben. Ihr zeigt allen den Weg. Im Goldenen Zeitalter sind all eure Wünsche erfüllt. Baba sagt: Wenn ihr, während ihr Zuhause lebt, vollständigen Yoga habt, könnt ihr einen höheren Rang beanspruchen, als diejenigen, welche hier in Madhuban wohnen. Es gibt viele, die in familiärer Bindung leben. Gestern Abend hat Baba dem Innenminister erklärt, dass eine Lösung gefunden werden sollte, so dass Frauen und Mädchen nicht sexuell belästigt werden. Jedoch denken die Volksvertreter darüber nur nach, wenn sie es öfter hören. Sie akzeptieren es, wenn es ihnen bestimmt ist. Dieses Wissen ist sehr schwer fassbar. Wenn die Anhänger der Sikh-Religion dies verstehen könnten, würden sie auch den Vers verstehen, in dem es heißt: „Es hat nicht lange gedauert, Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Wer hat dies Wunder vollbracht? Sie singen ein Loblied auf Gott, in dem es heißt: „Der Unkörperliche ist nur Einer. Er, dessen Name die Wahrheit ist, ist das Abbild der Unsterblichkeit. Das Brahmelement ist Sein Thron.“ Sie beten: „Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm hierher!“ Der Vater ist jetzt hier und vermittelt euch Sein Wissen. Er kennt Anfang, Verlauf und Ende der gesamten Schöpfung. Es ist jedoch nicht so, dass Er weiß, was im Herzen jedes Einzelnen verborgen ist. Die Seelen erinnern sich an Gott, damit Er sie in die Erlösung führt. Baba sagt: Ich etabliere das Dharma der Gottheiten-Regierung, die allmächtige Weltautorität. All diese Teilungen, die stattgefunden haben, werden aufgehoben. Der Setzling derer, die zu unserer Gottheitenreligion gehören, wird gepflanzt. Der Baum ist sehr groß. Die Lieblichsten von allen sind die Gottheiten. Ihren Setzling gilt es zu pflanzen. Wer zu einer der zahllosen Religionen gehört und hierher kommt, pflanzt keine Setzlinge. Achcha. Heute ist der Tag des Satgurus. Kinder, befolgt Shrimat, werdet rein und Ich werde euch mitnehmen, zurück nach Hause. Ob ihr dann in der neuen Welt eine Königin werdet, in Samt und Seide gekleidet, d.h. wenn ihr euer vollständiges Erbe antreten möchtet, dann folgt Meinen Anweisungen. Allein durch die Erinnerung an Mich könnt ihr wieder rein werden. Achcha. Liebe und Grüße von BapDada und der lieblichen Mama an die lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder.

Persönliches Treffen mit Avyakt BapDada

Ein besonderer Schauspieler zu sein bedeutet, bei jedem Schritt und in jeder Sekunde aufmerksam und nicht nachlässig zu sein. Erfahrt ihr euch immer, während ihr geht und steht, esst und trinkt, als Seelen, die besondere Schauspieler sind und auf der Bühne des unbegrenzten Welt dramas stehen? Die besonderen Schauspieler richten in jedem Moment ihre volle Aufmerksamkeit auf ihre Handlungen, d.h. auf ihre Rolle, denn das gesamte Schauspiel hängt von ihnen ab. Ihr seid also die Basis für das gesamte Drama, nicht wahr? Richten die besonderen Seelen, d.h. die besonderen Schauspieler, immer genug Aufmerksamkeit auf ihre Rolle? Sie dürfen niemals nachlässig sein. Sie sind immer sehr aufmerksam. Ihr werdet doch nicht unachtsam, oder? „Ich mache alles gemäß Shrimat. Ich werde meine Bestimmung definitiv erreichen...“ Das denkt ihr doch, oder nicht? Ihr macht alles akkurat, aber mit welcher Geschwindigkeit? Ihr kommt voran, aber wie schnell? Es gibt große Unterschiede, was die Geschwindigkeit angeht. Einer geht zu Fuß und ein anderer fliegt mit einem Flugzeug. Man würde sagen, dass der Fußgänger vorankommt und dass der Flugreisende seinem Ziel auch näher kommt, doch es gibt einen großen Unterscheid, was die Geschwindigkeit betrifft. Kommt ihr also einfach nur voran? Ein Brahma Kumar zu werden, bedeutet, dass ihr euch voran bewegt, doch mit welcher Geschwindigkeit? Nur wer schnell ist, wird sein Ziel rechtzeitig erreichen; andernfalls bleibt er zurück. Er erfährt zwar Errungenschaften, doch entsprechen sie der Sonnen- oder der Monddynastie? Es gibt

einen Unterschied. Um in die Sonnendynastie zu gelangen, sollte in jedem eurer Gedanken und jedem Wort alles Gewöhnliche beendet werden. Wenn ein Heldenschauspieler auf gewöhnliche Weise agiert, werden die Zuschauer ihn auslachen. Habt also immer das Bewusstsein: „Ich bin ein besonderer Schauspieler.“ Darum sollte jede eurer Handlungen, wie auch jeder eurer Schritte, besonders sein. Jede Sekunde, jeder Moment und jeder Gedanke sollte erhaben sein. Denkt nicht, dass ihr doch nur fünf Minuten auf gewöhnliche Weise verbracht habt. Fünf Minuten in der Übergangszeit haben eine größere Bedeutung als fünf gewöhnliche Jahre. Deshalb solltet ihr sehr aufmerksam sein. Bedeutende Seelen setzten sich intensiv für ihr seelisches Wohl ein. Wie lautet ihr Slogan? „Wenn nicht jetzt, dann nie!“
Erinnert ihr euch immer daran? Wenn ihr das Glück des Königreichs für lange Zeit beanspruchen möchtet, dann seid immer aufmerksam. Diese kurze Zeitspanne des Übergangszeitalters, wird euch befähigen, Errungenschaften für alle Zeit zu erfahren, wenn ihr jetzt konstant aufmerksam seid. Habt also in jedem Moment diese Einstellung und überprüft auch, damit ihr auf eurem Weg des Fortschritts nicht zurückbleibt. Der Vater wird „Höchste Seele“ genannt und weil Er das ist, sind auch Seine Kinder wie Er. Deshalb solltet ihr ebenfalls die Höchsten sein, d.h. in jedem Aspekt edel und erhaben. Der Einsatz für euer seelisches Wohl sollte also intensiv sein und der Dienst sollte weniger Zeit in Anspruch nehmen. Plagt euch nicht, sondern erlangt größeren Erfolg in kurzer Zeit. Eine Person kann die Arbeit von vielen verrichten. Macht dementsprechende Pläne. Punjab hat eine lange Tradition und ihr wart von Anfang an dabei. Darum sollten diejenigen, welche von Anfang an dabei waren, auch einige ursprüngliche Juwelen vor Baba bringen. Punjab wird „der Löwe“ genannt und wenn ein Löwe brüllt, dann ist das ein lautes Geräusch. Wir werden jetzt sehen, was ihr tut und wer es vollbringt.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Die Belohnung für den geistigen Einsatz im Übergangszeitalter steht euch 21 Leben lang zur Verfügung. Bleibt euch dessen bewusst und verrichtet edle Handlungen. Verdient eure Belohnung, indem ihr die Wissensjuwelen an eure Mitmenschen verteilt.

2. Der Setzling des lieblichen Gottheiten-Baumes wird jetzt gepflanzt. Werdet deshalb äußerst liebenswert.

Segen: Mögest du als losgelöster Beobachter Dienst verrichten und dir gleichzeitig der Besonderheit und Einzigartigkeit deiner Geburt als Brahmane bewusst sein.
Diese Brahmanen-Geburt ist eine göttliche Geburt. Gewöhnliche Seelen feiern ihren Geburtstag, ihren Hochzeitstag usw. separat. In Wirklichkeit jedoch fallen dein Geburtstag, der Tag deiner Verlobung, dein Hochzeitstag, Muttertag und Vatertag alle auf ein und denselben Tag. An dem Tag hast du nämlich versprochen, dass du nur zum einen Vater und zu sonst niemandem gehörst. Spiele deshalb deine Rolle und verrichte Dienst im Bewusstsein deiner Besonderheit, deiner Einzigartigkeit und deiner göttlichen Geburt. Sei für andere ein Dienstgefährte, aber bleibe gleichzeitig ein losgelöster Beobachter. Zeige niemandem gegenüber auch nur die geringste Form von Unterwürfigkeit.

Slogan: Ein sorgenfreier Kaiser hält in seinem Leben das Gleichgewicht zwischen Demut und Autorität.

***** O M S H A N T I *****